

Dr. Hans Jörg Schelling
Bundesminister für Finanzen



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 20. Juni 2017
GZ. BMF-310205/0115-I/4/2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12939/J vom 28. April 2017 der Abgeordneten Mag. Christiane Brunner, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 5.:

Klimarelevante Förderinstrumente bzw. Förderaktionen sind fortlaufend Gegenstand von Gesprächen mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), so auch die Finanzierung für die beabsichtigte Umsetzung eines 100 Mio. Euro Klimapaketes. Vor dem Hintergrund der Zielvorgaben im Klimaschutz ist es aus Sicht des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) unbedingt notwendig, die vorhandenen Ressourcen im Rahmen eines Gesamtpaketes möglichst effizient und zweckmäßig einzusetzen. Ein konkretes Verhandlungsergebnis und daraus resultierende Vereinbarungen liegen dazu noch nicht vor.

Zu 6. bis 9.:

Rücklagen können gemäß den einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen über Antrag der zuständigen haushaltsführenden Stellen entnommen werden.

Im Jahr 2017 wurden im Umweltbudget (UG 43) noch keine derartigen Anträge eingebracht und somit auch nicht genehmigt.

Zu 10.:

Projekte in der Umweltförderung haben in der Regel eine mehrjährige Umsetzungsphase. Erfahrungsgemäß kommt es auf Grund von externen Faktoren immer wieder zu Verzögerungen und Verschiebungen. Förderauszahlungen sind vom Projektfortschritt abhängig. Rücklagenentnahmen zur Finanzierung bestehender Verpflichtungen erfolgen daher bei Bedarf jeweils im Vollzug.

Zu 11.:

Der Zusagerahmen der Umweltförderung im Inland ist im Umweltförderungsgesetz geregelt und beträgt maximal 90,2 Mio. Euro, wobei Verpflichtungen nur in jenem Ausmaß eingegangen werden dürfen als die Bedeckung durch das geltende BFRG bzw. BFG gegeben ist.

Zu 12.:

In der Umweltförderung im Inland hat im Jahr 2017 keine Rücklagenentnahme stattgefunden.

Der Bundesminister:
Dr. Schelling
(elektronisch gefertigt)

